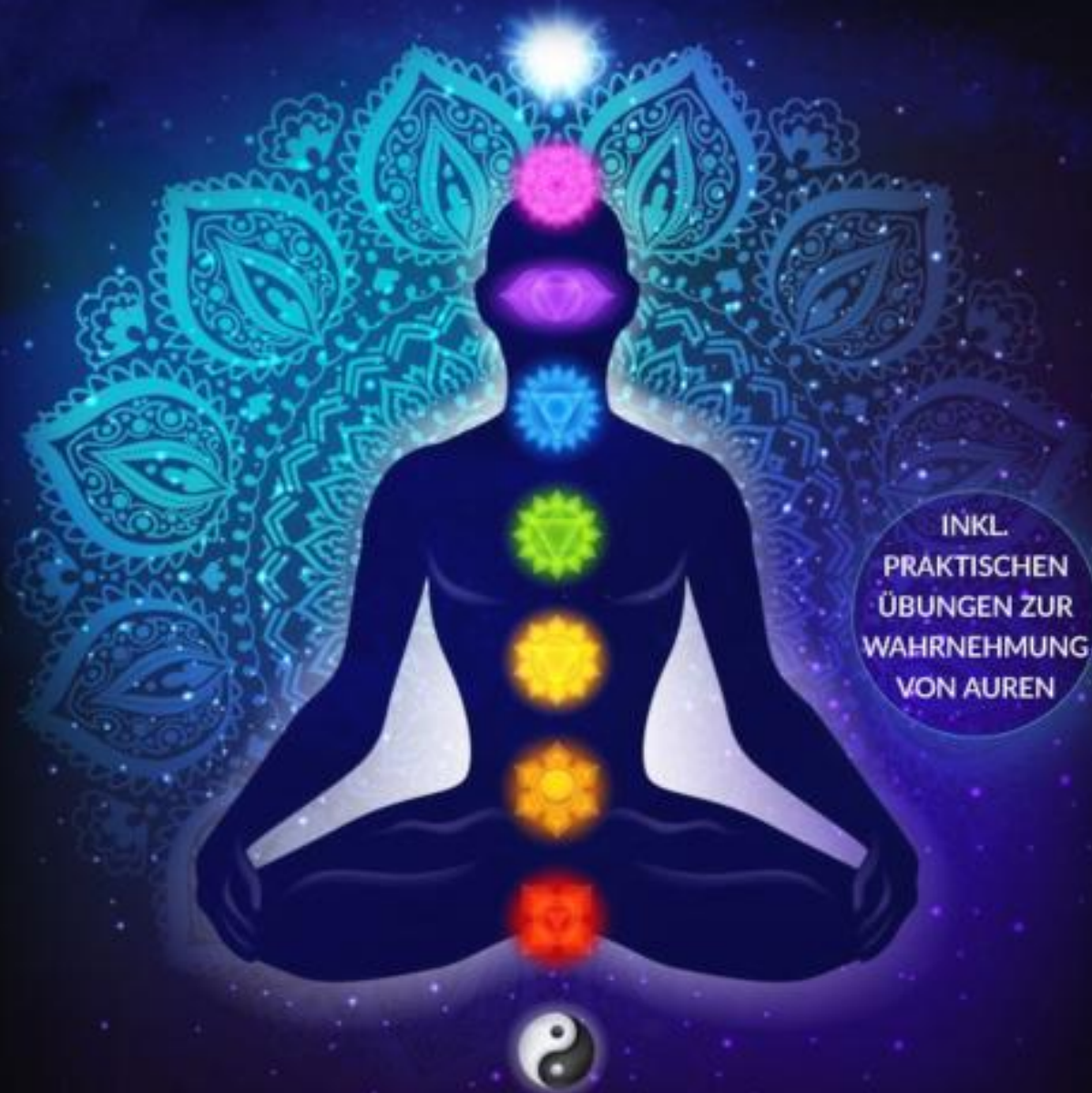


# AURA SEHEN

Durch Achtsamkeit und machtvolle Chakra-Meditation  
das Dritte Auge öffnen und Hellsehen lernen



INKL.  
PRAKTISCHEN  
ÜBUNGEN ZUR  
WAHRNEHMUNG  
VON AUREN

SUNITA ELIA

Inhaltsverzeichnis

[Vorwort](#)

[Teil 1: Hintergründe und Konzepte](#)

[Teil 2: Techniken und Hilfsmittel](#)

[Haftungsausschluss](#)

[Urheberrecht](#)

[Impressum](#)

**DIE AURA**

verstehen, wahrnehmen und nutzen

*Sunita Elia*

1. Auflage

2020

© Alle Rechte vorbehalten





# Vorwort

Du hast bestimmt schon einiges über die Aura gehört und findest das Thema spannend. Warum solltest du auch sonst ein Buch kaufen, das die Aura thematisiert.

Du würdest dich gerne selbst von der Existenz der Aura überzeugen. Sie mit eigenen Augen sehen.

Das ist gar keine schlechte Idee, denn in der Aura finden sich viele Informationen über das Wesen, zu dem sie gehört.

Wesen, nicht Menschen?

Ja, Wesen, denn alle Lebewesen besitzen eine Aura. Und nicht nur Lebewesen. Alles, was existiert, hat eine mehr oder minder starke Aura.

Alles, was existiert?

Hattest du schon einmal das Gefühl, du müsstest dich an irgendwas erinnern, wenn du einen alten Gegenstand angefasst hast? Ein Bild, eine Farbe oder ein Gefühl, obwohl du diesen Gegenstand nie zuvor gesehen hattest?

Vor allem bei altem Schmuck, aber auch bei sonstigen Antiquitäten kann das passieren. Der Gegenstand hat im Laufe der Zeit Informationen in seine Aura übernommen, die ein feinfühligere Mensch registrieren kann.

Aber auch, wenn dir das noch nie passiert sein sollte, kennst du doch bestimmt das Gefühl, dass du dich in einem Raum sofort wohlfühlst? Oder vielleicht ist dir das Gegenteil schon einmal begegnet, dass ein Raum dich vollkommen abschreckt und du dich nicht darin aufhalten möchtest?

Nur selten hat das was mit dem Raum selbst zu tun, vielmehr mit den Informationen, die der Raum und die Gegenstände in ihm angenommen haben.

Und dann gibt es noch die Situationen, in denen dir Menschen auf den ersten Blick sympathisch sind oder nicht? Menschen, die eine gewisse Ausstrahlung zu haben

scheinen? Aber auch Tiere, die du sofort ins Herz schließt, während du andere aus irgendeinem Grund ablehnst?

All diese Phänomene stehen mit der Aura im Zusammenhang. Man muss die Aura nicht sehen, um sie wahrzunehmen. Die wenigsten Menschen können sie sehen, aber viele können sie auf die eine oder andere Art fühlen oder auf der emotionalen Ebene spüren. Das Gefühl von Widerständen, emotionale Schauer oder das Aufblitzen von Bildern und Farben vor dem geistigen Auge sind alles Reaktionen auf die Wahrnehmung einer Aura.

Entsprechend solltest du dich, wenn du mit der Aura arbeiten willst, nicht so sehr auf das Sehen versteifen. Der Vorgang des Sehens ist nur ein sehr geringer Anteil unserer Sinneswahrnehmung.

Wie auch in der materiellen Welt die Sinne durch verschiedene Phänomene eingeschränkt sein können, so kann auch die Wahrnehmung auf anderen Ebenen Einschränkungen unterliegen.

Entsprechend möchte ich dir nicht versprechen, dass du die Aura sehen kannst, nachdem du dieses Buch gelesen und durchgearbeitet hast, jedoch wirst du sie bewusst wahrnehmen können, wenn du deinen Geist für alle Sinne gleichermaßen öffnest.

Mehr noch, du wirst die Verbindung, die dein Körper zur Aura hat, verstehen, die physischen und psychischen Zusammenhänge erkennen und lernen, wie du deine Gegenwart und Zukunft über die Aura beeinflussen kannst.

Aber sei dir bewusst, dass es Arbeit bedeutet – für den einen mehr, für den anderen weniger. Der eine hat mit den ersten Übungen schon Erfolg, der andere braucht viel Übung. Und dann gibt es jene, die sofort Erfolg haben, diesen aber nicht wiederholen können.

Das kann frustrieren. Lass dich nicht entmutigen. Nicht das Wissen um die Technik, sondern die Übung macht den Meister. Entsprechend ist dies kein Buch, das du liest und im Anschluss weißt du alles, ohne es zu können, sondern es ist ein Mitmach-Buch mit vielen praktischen Übungen, die, wenn du sie alle ernsthaft machst, dir die Chance offenbaren, die Aura wahrzunehmen, mit ihr zu arbeiten und sie vielleicht sogar mit den eigenen Augen zu sehen.